

Jahreshauptversammlung der Jungen Union Bernau

In gemütlichem Rahmen in der Pizzeria Mammamia berichtete die Ortsvorsitzende Irene Daiber über das vergangene Jahr bei der JU Bernau/ Hittenkirchen. So gab es am ersten April des letzten Jahres einen kleinen Aprilscherz über eine „Kreiserschulung“, mit der man nochmals auf den neugebauten Kreisverkehr an der Autobahn aufmerksam machen wollte. Es folgte der Girls Day und kurz darauf die Besichtigung des neuen Burger King. Wie jedes Jahr beteiligte sich die JU auch wieder am Ferienprogramm der Gemeinde mit einer Nachtwanderung. Am 24.12. wurde mit über 20 Kindern zusammen auf das Christkind gewartet. Im Rahmen des Kommunalwahlkampfes fand eine Pizzaparty statt, bei der vor allem die Erstwähler informiert werden sollten. Kurz darauf folgte ein Flash-Mob, um nochmals Wähler für die Stichwahl des Bürgermeisters zu mobilisieren.

Im darauf folgenden Kassenbericht durch Theresa Pfaffinger wurde berichtet, dass der Ortsverband trotz größerer Aufwendungen für den Wahlkampf finanziell gut da steht. Die Hauptausgaben waren die Homepage, die Wahlen und die Werbung dafür.

In seinem anschließenden Grußwort lobte der ehemalige Bürgermeister Klaus Daiber die Zusammenarbeit mit der JU in der vergangenen Zeit. Er hoffe, dass die JU weiterhin so stark bleibt, wie sie ist und sich weiterhin für die Wünsche der Jungen in Bernau einsetzt. Auch der Kreisvorsitzende Florian Gerthner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Kreisverband. In ihrem Ausblick für das kommende Jahr kündigte Ortsvorsitzende und Gemeinderätin Irene Daiber an, dass man den Medical Park „Chiemseeblick“ zu besichtigen plane, wie vielleicht auch die neue Biogasanlage der JVA. Auf jeden Fall wird es auch wieder eine Veranstaltung im Ferienprogramm geben und sicherlich ein „Warten aufs Christkind“.